

Koalitionsvertrag mit Licht und Schatten

Weiter so? Veränderungen gestalten?

Einige Punkte des KOA-Vertrages müssen zügig umgesetzt werden

Nils Winter

Landesvorsitzender der GdP Bremen

Der aktuelle Koalitionsvertrag hat Licht und Schatten für die Innen- und Sicherheitspolitik im Land Bremen. Entscheidend wird unter anderem sein, wann die Punkte des Koalitionsvertrages umgesetzt werden.

Den Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung aus den Parteien SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke wird die Gewerkschaft der Polizei Bremen kritisch betrachten und analysieren. Der GdP-Landesvorstand wird zusammenkommen, um über die Inhalte des Koalitionsvertrages zu sprechen. Weitere Termine werden folgen und zeitnah werden wir zu Gesprächen mit dem Innenressort und den innenpolitischen Sprechern der Regierungskoalition ein(ge-)laden. Während der Koalitionsverhandlungen hat lediglich die SPD mit der Gewerkschaft der Polizei Bremen Gespräche geführt.

Im Vorfeld begrüßen wir es, dass in der nächsten Legislaturperiode jährlich 225 PK-Anwärter:innen sowie Nichtvollzugskräfte (rund 60 p. a. bei der Polizei Bremen und rund 30 in 2024/2025 für die Ortspolizeibehörde Bremerhaven) eingestellt werden. Perspektivisch soll die Polizei Bremen eine Zielzahl von 3.100 Vollzeitstellen und die Ortspolizeibehörde Bremerhaven eine Zielzahl von 580 Vollzeitstellen erreichen.

Der Ordnungsdienst im Ordnungsamt soll weiter ausgebaut werden und die Koalition strebt daher in der nächsten Legislaturperiode eine Personalaufstockung auf mindestens 120 Vollzeitstellen an. Für die Überwachung des ruhenden Verkehrs werden jährlich 15 neue Kräfte ausgebildet, bis eine Personalausstattung von 100 Vollzeitstellen erreicht ist.

Zur Aufhebung der Unterdeckung bei der Polizei soll ein verlässlicher Finanzplan entwickelt werden, der die Zielzahl und kontinuierliche Beförderungen getrennt betrachtet und realisiert. Außer-



Nils Winter

dem wird angestrebt, dass die Polizeizulage an das Land Niedersachsen angeglichen wird.

Wir haben bereits jetzt ein Nachwuchsproblem. Ob es ausreichend geeignete Bewerber:innen bei der Polizei in Bremen und Bremerhaven geben wird, hängt unter anderem von der Attraktivität des Arbeitgebers ab. Wann sollen die Punkte umgesetzt werden? Der nächste Einstellungstermin bei der Polizei ist am 31. Oktober 2023. Bereits zum 1. April 2023 konnten die zur Verfügung stehenden Studienplätze für PK-Anwärterinnen und PK-Anwärter nicht alle besetzt werden, da es nicht ausreichend geeignete Bewerber:innen gegeben hat. Es muss jetzt sofort etwas passieren und umgesetzt werden.

Positiv haben wir zur Kenntnis genommen, dass die Ruhegehaltsfähigkeit der Polizei- und Feuerwehrezulage wieder eingeführt wird. Unsere Anstrengungen haben sich gelohnt. Leider gibt es keine Aussage zum Zeitpunkt der Umsetzung. Wir erwarten, dass die Koalition die entsprechenden Vorschriften zeitnah ändert und nicht bis zum Ende



der 21. Wahlperiode wartet. Wir werden jedenfalls jede Gelegenheit nutzen, um dies zu fordern. Wir dürfen nicht weiter den Anschluss zum Bund und den anderen Bundesländern verlieren.

Wir, die Gewerkschaft der Polizei (GdP) Bremen, steht als gewohnt verlässlicher und kompetenter Ansprechpartner bereit. Es gibt gute Absichten und Versprechen im Koalitionsvertrag, aber auch Punkte, wie unter anderem die beabsichtigte Änderung des Versammlungsfreiheitsgesetzes und den „Kompromiss“ zur Einführung des Distanzelektroimpulsgerätes (DEIG), die es zu besprechen und zu konkretisieren gilt. Der DEIG (Taser) wird leider nicht wie erhofft auf allen Streifenwagen sein.

Wir werden euch laufend über die Sachstände durch Flugblätter, soziale Medien (Instagram unter: gdp_hb und Facebook: Gewerkschaft der Polizei -GdP Bremen-) und unsere Mitgliederzeitung informieren.

Ich wünsche euch eine schöne Sommer- und Urlaubszeit. Erholt euch gut und bleibt vor allem gesund.



Ausblick

Am 30. September 2023 läuft der Tarifvertrag der Länder (TV-L) aus. Von da an beginnt für uns ein „heißer Herbst“ mit den Dienstherrn der jeweiligen Länder, um

über einen neuen Tarifvertrag der Länder zu verhandeln. Hier werden wir alle gemeinsam Stärke zeigen müssen, um einen akzeptablen Tarifvertrag aushandeln zu können. Die erste Tarifrunde soll im Oktober 2023 beginnen. Die zweite Runde ist für November 2023 und die dritte Run-

de für Dezember 2023 geplant. Über unsere geplanten Aktionen werden wir euch informieren und hoffen auf eine hohe Teilnahme und große Unterstützung. **#zusammenzahltsichaus**

Euer Nils

GdP-Jubiläumsfeier bei Grothenns Gasthaus

Max von Buddenbrock

GdP Service GmbH Bremen

GdP Bremen – 60 Jahre unter einem guten Stern

Nachdem bereits am 30. Mai der offizielle Festakt zum 60-jährigen Jubiläum des Bremer GdP-Landesbezirks in der Oberen Rathaushalle stattfand, folgte am 9. Juni die Jubiläumsfeier, die in diesem Jahr das traditionelle Sommerfest ersetzt. In diesem Jahr ging es für die Feierlichkeiten erstmalig zu Grothenns Gasthaus in den Bremer Stadtteil Arbergen.

Ab 18 Uhr versammelten sich die ersten Gäste bei strahlendem Sonnenschein im Wintergarten und auf der Terrasse. Bei tollen Gesprächen und einem Kaltgetränk konnte die Abendsonne dabei hervorragend genossen werden. Nach der Begrüßung der Anwesenden durch Nils Winter, den Bremer GdP-Landesvorsitzenden, wurde auch schon das Buffet eröffnet. Die Vielfalt und Variationen der Gerichte ließen dabei keine Wünsche offen.

Nach dem Essen lag es an DJ Moritz Tesch, die gute Stimmung auch weiterhin beizubehalten. Das gute Wetter und die damit verbundene rege Nutzung der Außenterrasse waren für das Füllen der Tanzfläche sicherlich eine Konkurrenz, ein bunter Musikmix durch diverse Genres sorgte dennoch für einen schwung-



Fotos: GdP Bremen

vollen Abend und ausgelassene Partystimmung. Am Ende des Abends stand wieder einmal ein gelungenes Fest und damit auch sicherlich ein gebührender Rahmen für das diesjährige Jubiläum.

Bilder des Abends sind den Social-Media-Kanälen der GdP Bremen auf Instagram (@gdp_hb) und der Jungen Gruppe (@junge_gruppe_gdp_bremen), sowie der GdP-Bremen-Facebookseite zu entnehmen. Der Termin für das Sommerfest 2024 wird in Kürze bekannt gegeben.

An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an die Mitarbeiterinnen aus der GdP-Geschäftsstelle für die Unterstützung und Vorplanung, sowie an die Mitarbeiter bei Grothenns für die unkomplizierte und reibungslose Durchführung der Veranstaltung. ■



DJ Moritz Tesch



SUMMER SPECIAL

Siggi Holschen

Landesfrauengruppe

Es ist wieder so weit, wir – die Frauen-Gruppe – laden euch zu unserem beliebten Summer Special nach Osterholz-Scharmbeck, Heilshorn, am **23. August 2023 um 16 Uhr** ein.

Lasst euch auch dieses Mal erneut überraschen, wer unser weiblicher Gast sein wird. Verraten kann ich nur, dass sowohl die Tarifbeschäftigten als auch die Beamtinnen aus Bremen und Bremerhaven einen interessanten Nachmittag zu erwarten haben.

Außer dem sicherlich interessanten Vortrag unseres Gastes, mit einer hoffentlich anregenden Diskussion, möchten wir euch über die Ratifizierung der **ILO-Konvention 190** gegen sexuelle Belästigung und Gewalt am Arbeitsplatz, die im Juni dieses Jahres ratifiziert wurde, umfangreich informieren.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl in Form von Kaffee und Kuchen und anschließendem Grillen gesorgt.



Foto: Pixabay

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Bitte eine kurze Rückmeldung (E-Mail-Anschriften sollten bekannt sein) an:

- Susanne Wiedemann
- Ronda Jütting

- Lara Schäkel
- Gabriele Kudlik
- Nicole Füllmich-Penshorn
- Tatjana Bremer
- Brigitte Weinhold
- Siggi Holschen (0170) 4984897 ■

Wir bringen Steine ins Rollen

Bearbeitungszeit der Beihilfeanträge bei der Performa Nord wird beschleunigt

Heinfried Keithahn

Die Beschwerden über lange Bearbeitungszeiten von Beihilfeanträgen in der Performa Nord sind seit Jahren hoch und haben massiv zugenommen. Die Performa selbst nennt eine durchschnittliche Bearbeitungsdauer von zwölf Wochen und eine Zahl von 7.000 unbearbeiteten Anträgen. Doch nach den Beschwerden ist diese Bearbeitungsdauer bestenfalls der Mittelwert, denn uns wurde von deutlich längeren Wartezeiten berichtet.

Auch wenn sich in vielen Medien andere Organisationen in den Vordergrund drängten, so war es doch die GdP,

die zuerst öffentlich auf die Missstände hinwies.

Wir haben auf den Treffen der Seniorengruppe der GdP in Bremen, Vertreter des Senats und die Fraktionsvorsitzenden der Regierungsparteien aufgefordert, unverzüglich für eine Abhilfe zu sorgen. Am 12. Juni haben wir den Druck durch einen Eintrag auf unserer Homepage und durch eine Pressemeldung noch einmal verstärkt.

Mit Erfolg: Am 27. Juni hat der Senat eine Änderung der Bremischen Beihilfeverordnung beschlossen. Jetzt kann eine „risikoorientierte Bearbeitung“ der Beihilfeanträge erfolgen. Im

Klartext: Es können Auszahlungen auch ohne intensive Prüfung von Anträgen erfolgen. Außerdem sollen zusätzliche Kräfte die Performa unterstützen.

Wir freuen uns über die längst fälligen Verbesserungen, fordern aber weiterhin eine direkte Abrechnung von Kliniken mit der Performa Nord. Was beim Bund und in anderen Ländern funktioniert, muss auch in Bremen möglich sein. Und dann kann es nur ein kleiner Schritt sein, dass auch Ärzte direkt abrechnen. Falls die rechtlichen Voraussetzungen nicht gegeben sind, dann hat der Senat jetzt eine ganze Legislaturperiode für entsprechende Änderungen. ■



Seminar der GdP-Senior:innen in Tossens I vom 15. bis 17. Mai 2023



Rainer Holdorf

Das Seminar konnte in diesem Jahr nur am ersten Seminartag von Heinfried Keithahn geleitet werden, da er vom 16. bis zum 17. Mai 2023 zum Seniorentag der GdP nach Potsdam musste.

Ich hatte mich bereit erklärt, das Seminar an den beiden übrigen Tagen zu leiten.

Dank der sehr guten konstruktiven Mitarbeit der Seminarteilnehmer und Fausta Münzer, der einzigen weiblichen Teilnehmerin, wurde mir die Aufgabe leicht gemacht. Mit dem Ergebnis des Seminars war ich sehr zufrieden. Der Gang auf den Deich in der Mittagspause dauerte nicht lange, da an den Tagen

ein stürmischer, eisiger Wind herrschte. Nach Beendigung des Tagesprogramms kam es am Abend zu interessanten Einzel- und Gruppengesprächen. Im Nachgang müssen nun die herausgearbeiteten Punkte mit Leben erfüllt und, soweit machbar, umgesetzt werden. ■

DP – Deutsche Polizei Bremen

Geschäftsstelle
Bgm.-Smidt-Straße 78, 28195 Bremen
Telefon (0421) 949585-0
Telefax (0421) 949585-9
www.gdp.de/bremen, bremen@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke

Redaktion
Rüdiger Kloß (V.i.S.d.P.)
c/o Gewerkschaft der Polizei
Bgm.-Smidt-Straße 78,
28195 Bremen



Fachgruppenseminar der GdP-Senior:innen in Tossens II

Harry Kuck

Auch in diesem Jahr hatten wir die Möglichkeit, zwei Fachgruppenseminare für die GdP-Senior:innen aus Bremen und Bremerhaven anzubieten.

Die erste Gruppe war vom 15. bis 17. Mai 2023 in Tossens. Hierzu auch der Bericht von Rainer Holdorf.

Es freut uns sehr, dass die Resonanz, an einem dieser Seminare teilzunehmen, überaus groß ist. Auch das zweite Seminar war wieder voll ausgebucht. Inhaltlich konnten wir auf der Grundlage des Vorjahres gut aufbauen.

Neue Altersbilder, neue Herausforderungen prägen unsere Generation. Einen Wandel in dieser Schnelligkeit hat kaum eine andere Generation vor uns erlebt. Einen Stillstand wird es auch in den kommenden Jahren nicht geben, sodass wir immer wieder aufgefordert sind, aktiv mitzumachen.

Jedenfalls waren alle Anwesenden gewillt, die Herausforderungen anzunehmen und im Bedarfsfall auch zu unterstützen.

Die schon im vergangenen Jahr eingerichtete Whatsapp-Gruppe „Aktive Ältere“, wurde nochmals erweitert. Es soll auch eine gewisse Struktur von „Kümmerern“, auf einer Basis von Vertrauen entstehen, die aus unserer Sicht außerordentlich wichtig ist.

Der Übergang vom aktiven Dienst in den „Unruhestand“ als Mitglieder unserer Gewerkschaft sollte schon einige Jahre vor der eigentlichen Ruhestandsversetzung fachgruppenübergreifend gestaltet werden. Es ist an der Zeit, dieses auch tatsächlich in Angriff zu nehmen. Wie auch immer ein „Anpacker“ aussehen mag, wir sollten dieses Thema mit Leben erfüllen.



Seminarteilnehmer Senior:innen in Tossens II

Wer um die Inhalte einer guten Seniorenarbeit weiß, der wird uns auch nicht den Rücken kehren, sondern aktiv dabei sein wollen. Dann ist es auch nachrangig, wie wir uns zukünftig nennen wollen, ob weiterhin Senior:innen oder lieber 50+. Da dieses in der Tat ein wiederkeh-

rendes Thema auch in anderen Gewerkschaften ist, gibt es dazu einige Erhebungen. Auch wir haben in unserem Seminar darüber diskutiert, ohne es abschließend bewerten zu wollen.

Wie auch im vergangenen Jahr, hat unser Fachgruppenvorsitzender Heinfried Keithahn aktuelle Themen aufgegriffen und deutlich gemacht, was eine starke Seniorengruppe durchaus bewegen kann.

Auch zukünftig werden wir als GdP-Vertreter politisch Einfluss nehmen. Regelungen, die in anderen Ländern längst umgesetzt sind und wo Bremen weiterhin die „Rote Laterne“ hat, müssen auch für uns gelten. Dafür gilt es zu kämpfen!

Wir sind nicht alt und hilflos und auch keine „Bittsteller“, sondern fordern berechtigterweise eine vernünftige Versorgung/Pension etc.

Dieses Seminar war für alle Beteiligten wieder einmal sehr interessant und auch die Geselligkeit kam wie immer nicht zu kurz.

Ein Dank an alle Mitwirkenden. ■

Regelmäßige Treffen der Fachgruppe Senioren

Heinfried Keithahn

Im Juli und August werden die regelmäßigen Treffen der Fachgruppe Senioren ausgesetzt. Das nächste Treffen findet in

Bremerhaven am Dienstag, 12. September,
und in
Bremen am Donnerstag, 14. September,
statt.



IN EIGENER SACHE

Mitgliederverwaltung

Geschäftsstelle

Liebe GdP-Mitglieder,

seid ihr umgezogen und habt eine neue Anschrift? Dann vergesst bitte nicht, dies der GdP-Landesgeschäftsstelle mitzuteilen, damit künftig unsere Mitgliederzeitschrift „Deutsche Polizei“ sowie auch andere Post zugesendet werden kann.

Auch andere Veränderungen, wie:

- Elternzeit
- Teilzeitarbeit
- Pensionierung/ Renteneintritt

- Wechsel der Dienststelle
- Neue Bankverbindung
- Beförderung/Höhergruppierung

sollten an die GdP-Landesgeschäftsstelle

Gewerkschaft der Polizei
– Landesbezirk Bremen –

Bürgermeister-Smidt-Straße 78
28195 Bremen

E-Mail: gaby.buziek@gdp.de
oder bremen@gdp.de

gemeldet werden.

Eure GdP-Landesgeschäftsstelle



Gaby Buziek



Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die September-Ausgabe 2023, Landesjournal Bremen, ist der 8. August 2023.

Artikel bitte mailen an:

klossi@onlinehome.de



Foto: Pixabay



Lebensretter:in dringend gesucht

Mund auf – Stäbchen rein – Spender sein

Jan de Vries

Das war das Motto der diesjährigen Typisierungsaktion für die DKMS innerhalb der Polizeien des Landes Bremen, welche in Zusammenarbeit mit der JUNGEN GRUPPE (GdP) geplant und umgesetzt wurde. Bereits in den Vorjahren führte die JUNGE GRUPPE (GdP) Typisierungsaktionen bei den Ballsportturnieren der Hochschule durch.

Dieses Jahr wurde am 12. Juli 2023 in der Zeit von 7:30 bis 16 Uhr gleich an den drei Standorten der Hochschule für Öffentliche



Foto: Pressestelle der Polizei Bremen

Bei der Typisierungsaktion erschienen der Polizei-Vizepräsident Mirko Robbers (rechts) und der PK-Leiter E 6-01, Dr. Patrick Lis (Bildmitte).



Fotos (2): GdP Bremen

Verwaltung Bremen, dem Polizeipräsidium der Polizei Bremen und im Stadthaus 6 der Polizei Bremerhaven getestet. Die erste Spenderin stand bereits vor 7:30 Uhr bereit für ihre Spende und war somit an diesem Tag die erste Spenderin von insgesamt 201 Spender:innen. Das zeigt wieder einmal mehr, dass wir eine große Familie sind, auf die man sich verlassen kann.

Durchgeführt wurde das Testverfahren zum Großteil durch Studierende der HfÖV, welche sich den Tag über extra die Zeit da-

für genommen hatten. Weitere Helfer:innen stellten die GdP Bremen, die HfÖV und die Polizeien im Land Bremen. Hiermit richte ich meinen persönlichen Dank an die Helfer:innen, die sich an dem Tag hoch motiviert gezeigt haben und ohne die diese Aktion nicht so erfolgreich gewesen wäre!



Mund auf – Stäbchen rein – Spender sein



Für jede Person, die sich typisieren ließ, stellten die GdP und Polizei Bremen Verpflegung in Form von Süßigkeiten und Getränken zur Verfügung.

Zum Verfahren selbst hat die DKMS in den letzten Jahren zunehmend auf Digitalisierung gesetzt. Durch das Einscannen eines QR-Codes beginnt bereits das Testverfahren,

in dessen Folge man seine Daten eingibt. Dann scannt man einen weiteren QR-Code seines Testsets und muss im Anschluss drei Stäbchen je eine Minute an der Innenseite der Wangen reiben. Nachdem die Stäbchen zwei Minuten getrocknet sind, können diese eingepackt und abgeschickt werden. Sollte es euch nicht möglich gewesen sein, an die-

sem Tag eine Spende abzugeben, könnt ihr ganz entspannt für euch, eure Dienstgruppe oder weitere Personenkreise ein Set zur Typisierung bei der DKMS bestellen.

Wir drücken die Daumen, dass eine passende Spenderin oder ein passender Spender gefunden wird!

Eure JUNGE GRUPPE (GdP) Bremen

Die „Assistenz des Landesvorstands“ hat nun auch einen Namen und ein Gesicht

Sonja Jambroszyk

Moin, ich bin Sonja,

48 Jahre alt, verheiratet und wohne in Osterholz-Scharmbeck.

Ich habe mehr als 25 Jahre im Vertriebsinnendienst bei einem Großhändler für Geschenkartikel gearbeitet und mich entschieden, noch einmal einen ganz neuen Weg zu gehen.

Ich liebe den Umgang mit Menschen, mag Tiere und die Natur. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport.

Nun, ich bin zwar erst ein paar Tage hier, doch ich weiß, dass ich genau richtig bin.

Wenn ihr mehr über mich erfahren möchtet, dann meldet euch gerne bei mir.

Ich freue mich auf euch.

**Beste Grüße
Sonja Jambroszyk**



Sonja Jambroszyk



Foto: Pixabay